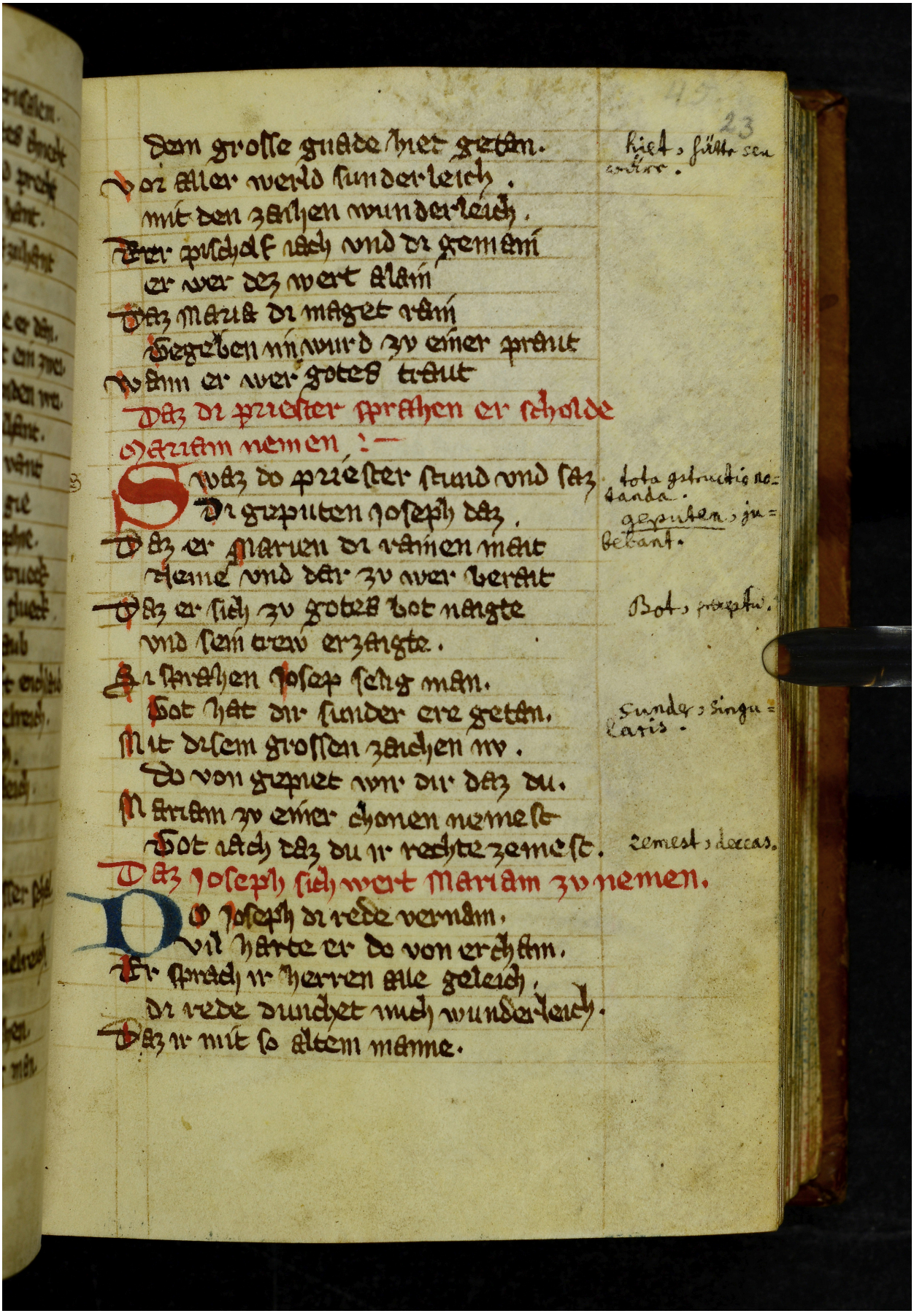
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dem grosse gnade hiet getan. — hiet, hätte sein wäre.
Vor aller werld sunderleich.
mit den zaihen wunderleich.
Der pischolf iach vnd di gemain
er wer dez wert alain
Daz Maria di maget rain
Gegeben im wurd zv einer praut
Wann er wer gotes traut

Daz di priester sprahen er scholde Mariam nemen :—

Swaz do priester stund vnd saz — tota gstructio notanda.
Di geputen Joseph daz. — geputen, jubebant.
Daz er Marien di rainen maiet
Neme vnd dar zv wer beraiet
Daz er sich zv gotes bot naigte — Bot, praeptu.
vnd sein trew erzaigte.
Si sprahen Josep selig man.
Got hat dir sunder ere getan. — sunder, singularis.
Mit disem grossen zaichen nv.
Do von gepiet wir dir daz du.
Mariam zv einer chonen nemest
Got iach daz du ir rechte zemest. — zemest, deceas.

Daz Joseph sich wert Mariam zv nemen.

Do Joseph di rede vernam.
vil harte er do von ercham.
Er sprach ir herren alle geleich.
di rede dunchet mich wunderleich.
Daz ir mit so altem manne.